

George F. Vorst,

(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in jeder Hinsicht sachverständig und pünktlich.
Sitz der Süd-Meridian-Straße und
Russell Avenue.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 30. August 1888.

Stillschweigen.

Die Angehörigen haben sich bis zum Morgen versammelt.

Charles Burr, R. 17. Aug.
William Owens, R. 19. Aug.
C. E. Cloud, R. 10. Aug.
Wm. Cook, R. 11. Aug.
Finlay McClelland, R. 5. Aug.
Lawrence Howard, R. 16. Aug.
M. C. Bobles, R. 8. Aug.
Carl Müller, R. 12. Aug.
John Koch, R. 18. Aug.
Henry Wright, R. 15. Aug.
W. B. King, R. 16. Aug.
James P. Doughty, R. 17. Aug.
George West, R. 11. Aug.

Heirat.

James H. Overton mit Katie Jones.
Zu Hause.

Carl R. Rieder, R. 19. Aug.
Adolph R. Fischer, R. 18. Aug.
— Jolly, 11. Aug.
Mary E. Roberts, 10. J. 18. August.
William Brooks, 21. J. 17. Aug.
— Swarth, 2. J. 19. Aug.
Wm. West, 46. J. 17. Aug.
Richard Burns, 15. Aug.
Fester G. Pugh, 3. J. 15. Aug.
— Bennett, 6. J. 16. Aug.
John W. Rieber, 18. J. 17. Aug.
Emma Williams, 8. J. 17. Aug.
George W. Wolf, 43. J. 16. Aug.
Kellie J. Darland, 10. J. 18. Aug.
Maria Jeph, 82. J. 17. Aug.

— Der Herausgeber des „Bloomington Journal“, Bloomington, Ill., Herr S. W. Meyer, wurde heute gegen 10 Uhr von einem Unbekannten mit einem Revolver erschossen.

— Heute Abend Sitzung des Board of Councilmen.

— 4 Fälle von Diphtherie 1 Fall von Scharlachfieber und 1 Fall von Wunden jetzt in der Stadt.

— Mehrere hundert, lange deutsche Weisen, Eichenblätter etc. bei Wm. W. No. 199 Ost Washington Str.

— In Geisenhoff & Co.'s Wollspinnerei wird jetzt jede Nacht bis 10 Uhr gearbeitet.

— Eisenwaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. & C. Vanter No. 101 Ost der Meridian und Meridian Straße.

— Der Baseball Club ist gestern Abend von seiner Reise aus dem Osten zurückgekehrt und wird sich heute Nachmittag mit dem Detroit Club messen.

— Der Unterzeichner, welcher früher in Schmidt's Brauerei angestellt war, hat Fred. Rasmann's Wirtshaus No. 389 S. Delaware Straße übernommen und wird jetzt S. F. Schmidt's kleinerer Bier an Zapf haben. In zahlreichen Besuchen lobet ein

„Bilby“ Rasmann.

— General Harrison und seine Gattin werden sich heute auf zwei Wochen nach Middle West Island begeben, um sich von den ausgedehnten Strapazen zu erholen.

— Die J. B. & W. Bahn wird am 21. August, am 11. und 20. September und am 9. und 23. Oktober dieses Jahres Excursionen nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado, Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota und allen Hauptpunkten der westlichen Staaten und Territorien zum halben Fahrpreis veranstalten. Die Tickets sind 30 Tage vom Tage der Verkaufs an für die Rückfahrt gültig.

— Der Hausfrau John Lupp wurde gestern Abend beim Füttern seiner Mausel von einem der Tiere in's Gesicht geschlagen wodurch ihm der Kinnknochen entzwei geschlagen wurde. Dr. Pfaff legte den Verband an.

— Billige Passage bei Brüdern Frenzel, Ecke Washington und Meridian Str. Von Antwerpen nach Indianapolis \$23.50; Von Bremen nach Indianapolis \$27.40; Von Hamburg nach Indianapolis \$28.50. Da diese Billets nur für 90 Tage gültig sind, bietet sich gerade jetzt die beste Gelegenheit, Verwandte und Freunde kommen zu lassen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John W. Boddy ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: Britisch America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & W. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,100,000. Die „Franklin“ hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Herr Wm. A. Frank ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Nord.

James Pedro wird am Tage vor seiner Hochzeit erschossen. — Edward Hoffman, ein „Cowboy“, der Mörder.

Gestern Vormittag um 11 Uhr wurde im Braden Block, Ecke der West und Washington Straße ein Mord verübt. Der Ermordete hieß James Pedro und wollte heute Hochzeit machen. Der Mörder heißt Edward Hoffman, ist 24 Jahre alt und hatte sich bis vor Kurzem als Cowboy (Viehhirte) im fernen Westen herumgetrieben.

James Pedro hatte mit seinem Bruder Ben Pedro, dessen Frau und der Schwester der letzteren in zwei Zimmern im Braden Block gewohnt, welche Hoffman vor einigen Wochen für sie gemietet und bezahlt hatte.

James Pedro war mit der Schwägerin seines Bruders verlobt und heute sollte, wie oben bemerkt die Hochzeit stattfinden. Hoffman war mit der Familie seit letztem März sehr befreundet, doch scheint er selbst ein Auge auf die Braut Pedro's geworfen zu haben, in Folge dessen die beiden Männer nicht frei von Eifersucht blieben.

Hoffman hatte sein Schlafquartier ebenfalls in den von ihm gemieteten Zimmern aufgeschlagen, aber es scheint, daß die Gebrüder Pedro ihn loswerden wollten, denn als letzte Woche die Miete erneuert werden mußte, bezahlten sie selbst dieselbe.

Am Freitag Abend als Hoffman nach Hause kam, fand er das Zimmer verschlossen, und da auch auf sein Klopfen nicht geöffnet wurde, drohte er, Rache nehmen zu wollen.

Am Samstag Abend soll er bereits zu verschiedenen Zeiten gelacht haben, daß er James Pedro erschlagen werde.

Gestern Vormittag um 11 Uhr klopfte er wieder an die Thür. Frau Pedro öffnete die Thür und wollte, als sie Hoffman sah, die Thür wieder zuschlagen, dieser jedoch die Thür auf und trat ein. Er legte sich an's Fenster als James Pedro und seine Braut Lizzy McVane ins Zimmer kamen. Die beiden Männer sprachen mit einander und das Gespräch drehte sich darum, welche Art die beste sei, um in einem Kampfe den Gegner zu bezwingen. Pedro sagte, daß er sich am liebsten eines Revolvers bedienen würde. Er hatte kaum die Worte ausgesprochen, als Hoffman seinen Revolver aus dem Gürtel zog und sagte, daß er diesen Revolver einmal kosten solle, dabei brach er ab und Pedro fiel tödlich getroffen zu Boden. Die Kugel aus einem 44 Kaliber Revolver, war ihm mitten durch die Stirne gefahren und er war sofort bewußtlos. Man rief Dr. Effenbeis herbei, aber an Rettung war nicht mehr zu denken und gegen 2 Uhr Nachmittag starb der Unglückliche. Die Leiche wurde nach Regelo's Morque gebracht.

Hoffman hatte sofort nachdem der Mord verübt war die Flucht ergriffen, aber da das Verbrechen am hellen Tage verübt worden war, gelang es ihm nicht, sehr weit zu fliehen. Die Polizei war gleich benachrichtigt worden und verfolgte den Mörder bis zu den Vandalia Lokomotivstationen. Dort hatte sich auch eine Anzahl Bürger versammelt, welche dem Mörder den Weg verstellte, und so gelang es ohne besondere Mühe, denselben auf die Polizeistation abzuführen.

Im Stationshause angekommen, schloß Hoffman, der ganz nach Art der Cowboys aus einem großen weißen Hut trägt, sofort ein Freundschaftsbündnis mit einem Mitgefangenen und am Nachmittag spielte er Karten mit denselben, gerade als ob nichts geschehen wäre.

Den Berichterstatter erzählte er, daß er in Zürich, Schweiz geboren sei. Sein Vater hieß Jacob Hoffman und hatte einmal einen Mordverstoß, auf die Mutter gemacht, wofür er ins Zuchthaus wandern mußte. Er sei damals erst 3 Jahre alt gewesen. Seine Mutter habe später einen Italiener Namens Antonio Magliori geheiratet, doch wisse er nicht, ob dieselbe noch lebe. Er sei als 12jähriger Knabe allein nach Amerika ausgewandert, habe sich nach dem Westen begeben und habe sich die meiste Zeit in Wyoming Terr. als Cowboy aufgeschlagen.

Dort sei er einmal von einem anderen Cowboy geschossen worden, wobei er eine schlimme Schramme über dem rechten Auge davon trug. Er erzählt ferner, daß er auch einen Bruder in Kansas City habe, von dem er aber nichts wissen wolle, weil derselbe ein notorischer Raufbold sei.

Hoffman's Reputation ist übrigens auch nicht die beste. Alle die ihn hier kennen lernen, sagen, daß er eine gewisse Größe darin gesucht habe, von seinen ausgedehnten Erfahrungen zu erzählen, und daß er sich stets bemüht habe, seiner Umgebung Schrecken einzufloßen; es machte ihm Vergnügen sich als einen richtigen Räuberhauptmann hinzustellen. Hoffman selbst, der übrigens ganz gelassen und ruhig spricht und in letzter Zeit in den Car Worts beschäftigt war, sagt, daß er keineswegs beschäftigt habe.

James Pedro, der sein Freund gewesen sei, umzubringen, sondern daß sich der Revolver durch Zufall entladen habe.

Gestern Nachmittag ließ er den Rechtsanwalt Hunter, bei welchem er und die Familie Pedro ihr Mittagessen einzuverleiben pflegten, rufen und beteuerte demselben unter Tränen, daß der Mord kein beschuldigter gewesen sei.

Die Gebrüder Pedro haben sich durch Hoffman ernährt. Ein trauriger Zufall ist es, daß gerade jetzt auch die Schwester des Ermordeten am Sterben liegt. Der überlebende Bruder und seine Frau wurden letzte Nacht an das Sterbebett derselben gerufen.

Wie die Erste steht.

Der vom Wetter-Bureau ausgegebene wöchentliche Entbericht zeigt mit, daß das Wetter letzte Woche den Feldfrüchten im Staate äußerst günstig gewesen sei.

Regen hatte man im südlichen und mittleren Indiana, im Betrage von 0.20 und 1.72 Zoll. Während in der Nähe von Columbus, Mount Vernon, Worthington und Sunman schwere Regengüsse fielen, wird nur geringer Regenfall von Wabash gemeldet, obgleich der in dieser Gegend gebaute Tabak gerade jetzt Feuchtigkeit sehr dringend bedarf. Mit Ausnahme der genannten Plätze war der Regenfall nicht zu stark und namentlich wurden im nördlichen Theile des Staates die Farmer durch die zu trockene Beschaffenheit des Bodens im Frühsommer behindert. Etwas Regen ist bereits gefallen, doch wird es spät werden, ehe aller Regen eingeht.

Der Stand der Feldfrüchte im Allgemeinen ist sehr gut aber der Tabak braucht noch Regen.

Wirtshaus-Eröffnung.

Die Eröffnung der Wirtshaus-Eröffnung von Adolph Enkel, No. 338 Süd Meridian Str., wurde auf Donnerstag, den 23. August verschoben. Gute Musik! Feiner Lunch! Jeder, wann ist willkommen.

Selbstmordversuch.

William, der Sohn von Moses J. Hurley, 104 Maple Straße wohnhaft, wäre gestern beinahe in jene Welt gefahren, in welcher es keine Reue und Bitterkeit gibt. Er hatte Samstag Nacht in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Chloroform genommen und gefahren früh war er nahe daran, sein Leben zu verlieren. Der Culver wandte indes alle möglichen Gegenmittel an und gestern Nacht befand er sich außer Gefahr. Heute hat schon früher mehrere Selbstmordversuche unternommen. Er trinkt ziemlich stark und wenn er betrunken ist, hat er jedesmal Selbstmordgedanken.

Die populäre Bee Line.

Verkauft Tickets nach allen Stationen in Kansas, Nebraska, Arkansas, Texas, Indian Territory, Colorado und anderen Punkten im Westen und Südwesten am 21. August, 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober zum halben Preise. Tickets gültig 30 Tage. Näheres bei den Agenten der Bee Line, No. 2 Bates Haus, Union Depot und 138 1/2 Süd Illinois Straße.

E. C. Ped, Post-Agent.

Ein nettes Pfändchen.

Der Schneider Foster, dessen Laden sich in No. 21 Süd Meridian Straße befindet, hat letzte Nacht eine traurige Entdeckung gemacht. Sein 17 Jahre alter Sohn Edward war in der Nacht zu einem hinteren Fenster des Ladens eingekrochen und hatte Waaren im Betrage von \$200 und \$7 in Geld gestohlen und sich dann im Sherman Haus eingekerkert. Der Nachwächter hatte den Vorgang bemerkt und den Vater benachrichtigt. Dieser sollte sein Sohn aus dem Gefängnis bringen, brachte es nach Hause und wird jetzt hoffentlich die Schläge welche ihm blühen abgeben, doppelt und dreifach nachholen. Das Geld hatte das Büchlein verpackt, aber die Waaren fand man noch bei ihm.

Bücher-Union No. 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. B., versehenes Brod zu kaufen. Peter Hammerle Sect.

Polizei-Geschichte.

Der an anderer Stelle erwähnte Mörder Ed. Hoffman wurde ohne Verhör den Gefängniswachen überliefert. Wm. C. Stone wurde wegen Verkaufs gefälschter Getränke am Sonntag am \$25 und Kosten bestraft.

Alfred Oden wurde wegen Waffen-treugens am \$1 und Kosten gebüßt.

„Doktor“ McGinn, also ein Doktor mit Hinfüßchen, der sich aber darauf beschränkt, nur die lebende Thierwelt mit seinen Heilversuchen zu malträtieren, von der Humane Society wegen Grausamkeit gegen Thiere angeklagt worden. Der Mann hatte ein Pferd von S. R. Fischer, welches durch einen Sturz verunglückt, in Behandlung und hatte bei seinen Heilversuchen das Pferd schrecklich zugerichtet. Der Mayor bestrafte den Doktor um \$5 und Kosten und die freie Klamme, welche er nun erhält, ist doch mindestens auch so viel werth.

James Mullan und Wm. Vordorfer, welche von dem Herrn Papa des Ersten des Diebstahls angeklagt waren, wurden freigesprochen, nachdem der Ankläger sich endlich hatte erweichen lassen nicht schied an seinem eigenen Rinde zu handeln.

Was die Erklärung.

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Gefahr daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindel.

Calver ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindel ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Dober's German Syrup kuriert werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dir's Leute bezeugen. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker nach.

— Die besten Büchsen kauft man bei S. Schmel, No. 423 Virginia Avenue

Brandstiftungs-Untersuchungen.

Frank C. Jett an Henry Beermann, Theil von Lot 41 in West Communioners' Subd. von einem Theil der Outlot 100, \$1,650.

Dora Miller an Wm. Rogers, Theil von Lot 71 in A. C. Harris, Executor's Subd. in Mount Jackson. \$400.

John S. Spann an Geo. W. Ryan, Lot 323 in Spann & Co.'s zweite Woodlawn Subd. \$400.

Wm. S. Garber an Mary R. Webb, Lot 34 in Wm. S. Talbot's Addition. \$1,900.

Jonas Huffman an Henry Berry, Theil von der Subd. Hälfte der östl. Hälfte des südöstl. Viertels der Section 14, E. 17 nördl. von Range 2 dsl., 10 Acker umfassend. \$500.

David King, Administrator, an Indiana Jina, Theil von Lot 38 in Young's Subdivision, Theil von Outlot 181. \$933.

Alfred F. Potts an Mary C. Allen, Lot 43 in Woodruff Place. \$2000.

Sanermit's.

Bridget Finn, Anbau an Haus, No. 89 Maple Str. \$500.

George S. Rubin, Framehaus an Park Avenue, zwischen Home Avenue und 7. Str. \$3,250.

R. P. Winnings, Framehaus an Pennsylvania Straße, zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

M. Richter, Backsteingebäude an Prospect Str., zwischen Reed und Edison Str. \$1,500.

Excursion nach Niagara Falls.

Über die J. B. & W. Bahn. Geht am Dienstag, den 21. August um 11 Uhr Vormittags hier ab. Rückfahrt \$5, gültig fünf Tage oder länger. Tickets und Auskunft ertheilt man bei Geo. D. Miller, Gen.-Pass. Agt. der D. & W. Eisenbahn, 138 Süd Illinois Str.

Der kleine Stadtberoth.

Ex-Gouverneur Albert Porter befindet sich in Mexiko.

Die Herren Albert und Ed. Gall sind aus Mexiko zurückgekehrt.

Frl. Dora, die Tochter des Rabbiners Messing hat sich mit Herrn Michael Walberg aus St. Louis verlobt.

Excursions Raten nach dem Westen.

Die Vandalia Bahn verkauft Tickets nach allen Stationen in Kansas, Nebraska und anderen westlichen Staaten am 21. August, 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober zum halben Preise. Tickets gültig 30 Tage. Näheres bei Dr. Dering, Ass. Gen. Pass. Agent, Vandalia Bahn.

Was den Verurtheilten.

Criminal-Gesicht. Stephan Perry, angeklagt zwei Räder gestohlen zu haben, bekannte sich schuldig. Martha Woolley wurde wegen einer Schlägerin schuldig befunden.

William Seyton bekannte sich schuldig ein Pferd und Wagny von dem Leiharbeiter J. Cool gestohlen zu haben. In keinem der Fälle hat der Richter bis jetzt die Strafe festgesetzt.

Die Begleitung der Unterzeichner des von den Wasserwerken gelieferten Trinkwassers ist man noch nicht viel weiter gekommen und wir bezweifeln überhaupt, daß bei der Beschäftigung viel herauskommt wird. Es steht somit fest, daß die Gesellschaft Röhren angebracht hat, welche das Wasser ohne dorthinige Filtration in das Reservoir bringen und daß dieses Wasser entzieden gesundheitsgefährlich ist. Die Gesellschaft behauptet jedoch, daß diese Röhren immer abgesehen sind, und daß sie überhaupt nur für den Notfall, s. B. bei einer großen Feuerbrunst geöffnet werden würden.

Die Gattin des unglücklichen Dr. A. R. Fischer ist heute früh um 3 Uhr hier eingetroffen und erlud erst auf dem Wege zum Trauerhause, daß sie ihren Gatten nicht mehr lebend antreffen werde. Für die arme Frau war dies ein schwerer Schlag.

Die Leiche wird laut Beerdigungsamt heute Abend 10 Uhr nach dem Bahnhof und von da nach der Heimath der Frau, Seebach, Wis., gebracht werden. Die unglückliche Frau wird von dem Bruder des Herrn Dr. Banger dahin begleitet werden. Einer der letzten Anfälle, die unglückliche Frau war, daß die Väterin ihm das letzte Geheiß geben mochte.

Heute demnach der Coronar Frau Gültig und Herrn Dr. Vanger in Bezug auf den Fall. Frau Gültig sagte aus, daß Dr. Fischer am Sonntag den ganzen Tag über Briefe geschrieben habe und daß er am Abend um 8 Uhr sie um ein Glas Wasser ersucht habe. Während sie das Wasser holte, habe er etwas in den Mund genommen und gesagt: „Das schmeckt aber bitter.“ Gleich demnach habe er ein Ständchen zu Boden genommen und das Wasser getrunken.

Wald nachher sei sein Ansehen vollständig verändert gewesen und sie habe in Folge seines eigenartigen Verhaltens Verdacht gefaßt und ihn gefragt, was er gethan habe.

Er habe geantwortet, daß er den Trauer und die Verfolgung nicht länger ertragen könne und 20 Grad Morphium genommen habe. Zugleich gab er Frau Gültig einen Brief zur Bestätigung an Dr. Vanger.

Legterer eilte daraufhin hinaus und brachte die Wagenpumpe in Anwendung aber die Dose war zu groß, als daß Rettung möglich gewesen wäre.

Der Herbst

ist noch nicht hier, doch wird er sich bald einstellen. Aber unsere

Herbstkleiderstoffe!

sind hier. Wir erhalten täglich neue Waaren der Herbstmoden. Unter Anderen

Silk Wrap Henriettas

Jamestown's, Heather Streifen und gemischte Muster, Schottische Plaids, (passend für Wraps und Kleider.)

Zuch Plaids, Drap Dete.

Beste Qualität von französischen Saaten in Kleiderlängen, reduziert auf 25 Cts. die Yards.

J. S. Ayres & Co.

INDIANA Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermieten — in unserm gegen —

Feuer und Diebstahl gesicherter Gebäude. Vertiefungen

legend welcher Art können da aufgeschoben werden zu Preisen von \$5 bis \$25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Reue

Deutsche Apotheke,

Ecke Ost und Coburn Straße.

Theo. W. Zell,

Rezepte werden in prompter und zuverlässiger Weise angefertigt.

SLOAN'S

Drug Store,

(Apothek.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und feine Waaren.

Rezepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co., 84 West Deutlich gesprochen.

Etwas Neues!

Wir offeriren jetzt die beste und reichhaltigste Auswahl

Importirter Weine

die je in der Stadt war, und in größter direkt importirt und in unseren Kellern auf Flaschen gezogen und zu höchst mäßigen Preisen verkauft.

Claret — Chateau, Vernone, Boute, Garet, Kantonne Marouss und St. Julien Superior. Rheinwein — Rüdesheimer, Schlossberg, Oppenheimer, Riedelheimer, Wintler und Zinfelmer. R. J. in weine (rotte) Rheinisch-Rhein und Ober-Rheinische. Johannisberger, Braunerberger, Riedelheimer und Riedelmer. Wir garantiren daß alle Flaschen genau entfällt, was die Etikette auf derselben angibt.

Jacob Metzger & Co.,

No. 30 und 32 Ost Maryland Str.,

Wirtshaus der berühmten

Tafel-Biers.

Die große

I. B. & W. Bahn.

Kürzlich sind nach dem Osten und Westen. Die einzige Linie mit solchen Zügen nach Bloomington und Peoria mit Durchgangsbüchsen nach den Missouri River Punkten in einigen Stunden weniger als bei der Bahn. Übersiedlung — Schilfänger und Schilfänger. Wegen aller Details nach Chicago in kürzester Zeit zu niedrigeren Preisen als andere Bahnen. Die kurze Linie nach Springfield, Columbus, Chicago und allen Punkten im südlichen und östlichen Ohio. Die kürzeste und einzige Linie mit Durchgangsbüchsen nach Indiana, Ohio, Pennsylvania, Kenton, Elgin, und Springfield. Die antwortet Linie östlich mit Schnellzug und Tickets nach allen bedeutenden östlichen Städten von \$1 bis \$1.50 weniger als reguläre Raten.

Büße im Indianapolis Bahnhof. Abgang: täglich 1:00 Morg. 11:00 Morg. 9:00 Abds. Abgang: 7:30 Morg. 3:30 Abds. 11:00 Abds. Ankunft: 8:00 Morg. 7:30 Morg. 10:30 Morg. 10:30 Abds. 8:00 Abds. 10:30 Abds. 10:30 Abds.

Feine Speise- und Schlafwagen. Tickets und Auskunft ertheilt Gen. Pass. Agent, Geo. D. Miller, 138 Süd Illinois Straße, und jeder andere Agent der Linie.

S. R. Brown, Gen. Pass. Agent, D. & W. 1159 Ass. Gen. Pass. Agent.

Die Straßenbahnbeamten sagen, daß der Verkehr unter der neuen Verwaltung ein Drittel genommen habe. Seitdem die neuen Sommerwagen eingeführt sind, unternehmen namentlich Sonntag, Tausende eine Spazierfahrt der Straßenbahn und die Wagen sind meistens voll, daß das Vergnügen ein sehr eingebildetes ist. Der Verkehr in der Transfer Car ist ein solch colossaler daß die Menschen dicht zusammengeedrängt aneinander stehen und ein längerer als minutenlanges Aufenthalt in derselben wahrnehmlich manche Ohnmacht zur Folge haben würde.

Neue Firma!

Natur-Gas-Utensilien! Wenn Sie sich entschlossen haben Ihr Haus mit Naturgas einzurichten, sprechen Sie vor bei

STALEY & SON, welche Gas-, Dampf- und Wasser-Einrichtung anfertigen. No. 147 Massachusetts Avenue.

Alle Arbeit garantirt. Preise so niedrig wie es gute Arbeit erlaubt.

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod. Dr. „Taggart Butter Cracker“ ist der beste im Markte

35 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier. — In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER und COMPANY. AUGUST ERBRICH, — Agent für —

Aurora Lieblings-Bier!

Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr. Fernsprachverbindung 1032.

Raffepreise

nicht erhöht. Feinster Java (geröstet) 30 Cents. Feinster Golden Rio (geröstet) 25 Cents.

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr. Pingpant und Haupt, — Deutsche —

Buch-Handlung!

No. 7 Süd Alabamast. Bestellungen und Abonnements auf alle im In- und Auslande erscheinenden Bücher und Zeitschriften werden angenommen und prompt abgeleitet.

In- und Verkauf aller Bücher. Socialistische Literatur.

Thomas Mark, August Deber

Peter Zeien. Soutin Side Foundry Company, (Eigenthümer-Gesellschaft)

Fabrikanten aller Arten Gießguß-Waaren

Volle Aufmerksamkeit wird auch kleineren Aufträgen und Bestellungen zugewandt. Preise niedrig. Telefon 158. Telephonnummer in Builders Exchange 134.

Favorite Ofen

— und — Ranges. New Lyman Gasoline Ofen. Refrigerators, (Eisbehälter), State Mantles etc.

Purcell und Medsker,

No. 84 Ost Washington Straße. Giesse, (Eigenthümer-Gesellschaft)

J. George Müller,

(Nachfolger von S. G. Müller.) Apotheker. Die Anfertigung von Rezepten geschieht in jeder Hinsicht sachverständig und pünktlich. Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer. Das größte, schönste und beste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle eignet sich für Concerten, Privat- und öffentlichen Feste, Ballen, Comedien und Versammlungen unter beliebigen Bedingungen zur Verfügung.